



Ratskanzlei

Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 12. Juli 2024

Mitteilungen der Ständekommission (amtlich mitgeteilt)

Beitrag an Unwetteropfer

Die Ständekommission hat der Glückskette eine Spende von Fr. 10'000.-- für die Unwetteropfer in der Südschweiz gemacht.

Verheerende Unwetter verursachten in den letzten Tagen und Wochen in verschiedenen Regionen der Schweiz, insbesondere in den Kantonen Graubünden, Tessin und Wallis, grosse Schäden. Die Ständekommission bekundet gegenüber den betroffenen Kantonen ihre Solidarität mit einem Beitrag zugunsten der Unwetteropfer.

Anpassung jagdrechtlicher Vorschriften

Die Ständekommission hat die Jagdvorschriften für die Jagdsaison 2024 erlassen und Änderungen bei der Jagdprüfung und der Steinwildjagd beschlossen.

Die ordentliche Hochwildjagd findet vom 2. September 2024 bis zum 28. September 2024 statt. Für das Jagdjahr 2024/2025 bleiben die Abschusszahlen unverändert.

Neu müssen jagdberechtigte Jägerinnen und Jäger, die zur Steinwildjagd zugelassen werden, für das betreffende Jahr ein Hochwildjagdpatent lösen. Ebenfalls soll neu der praktische Prüfungsteil im Falle eines Nichtbestehens nicht erst im Verlauf eines Jahres, sondern am Prüfungstag wiederholt werden.

Vernehmlassung zur Finanzierung der 13. AHV-Rente

Am 3. März 2024 haben Volk und Stände die Initiative für eine 13. AHV-Altersrente angenommen. Die Volksinitiative verlangt, dass die 13. Altersrente spätestens auf den 1. Januar 2026 umgesetzt wird. Der Bundesrat hat inzwischen Vorschläge für die Umsetzung und die Finanzierung ausgearbeitet.

Für die Finanzierung der 13. AHV-Rente werden in der Vernehmlassung verschiedene Varianten unterbreitet. Erstens eine Erhöhung der Beitragssätze um 0.8% und zweitens eine Kombination von einer Erhöhung der Beitragssätze um 0.5% und einer Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0.4%. Der Bundesbeitrag soll bis zum Inkrafttreten der nächsten AHV-Reform von heute 20.2% auf 18.7% der Ausgaben der AHV gesenkt werden. Das heisst, dass der Anteil des Bundes an den Ausgaben für die 13. Altersrente nicht vom Bund übernommen wird. Für diesen Teil wird vorgeschlagen, entweder keine Finanzierung vorzusehen, was bedeuten würde, dass die AHV diese Ausgaben aus ihrem Vermögen tragen müsste, oder den Anteil durch die gleiche

Einnahmequelle wie den Anteil der AHV zu finanzieren, nämlich durch zusätzliche Erhöhung der Beitragssätze oder einer Kombination von einer Erhöhung der Beiträge und einer Erhöhung der Mehrwertsteuer.

Um nicht nur die erwerbstätige Bevölkerung finanziell zu belasten und den Arbeitsstandort Schweiz nicht übermässig zu schwächen, spricht sich die Standeskommission für eine Mischfinanzierung aus. Der Bundesbeitrag muss allerdings zwingend beibehalten bleiben. Falls der Bundesbeitrag dennoch gesenkt werden sollte, sollen keine zusätzlichen Massnahmen ergriffen werden und die dadurch vorübergehend fehlenden Einnahmen durch das Vermögen der AHV gedeckt werden.

Neuer landwirtschaftlicher Betriebsberater

Die Standeskommission hat Emil Inauen aus Appenzell als neuen landwirtschaftlichen Betriebsberater im Landwirtschaftsamt gewählt.

Emil Inauen ist ausgebildeter Landwirt. Zusätzlich erwarb er das Handelsdiplom an der Handelsschule Ortega. In weiteren Ausbildungsgängen liess er sich in Salez zum Betriebsleiter und in Flawil zum Meisterlandwirt ausbilden. Von 1994 bis 2023 hat er den Familienbetrieb geführt, welchen er aber 2023 an eine junge Pächterfamilie übergab. In dieser Zeit war er unter anderem als Lehrmeister für Landwirte aktiv und er arbeitete in verschiedenen Kommissionen mit. Seit 2010 ist Emil Inauen Mitglied der kantonalen Grundstückschätzungskommission für landwirtschaftliche Grundstücke. Seit 2023 arbeitet er in einem Treuhandunternehmen in Appenzell. Im März 2024 erwarb er das Diplom als Sachbearbeiter für Rechnungswesen an der Akademie St.Gallen.

Emil Inauen wird die neue Stelle als landwirtschaftlicher Betriebsberater mit einem Pensum von 90% am 1. November 2024 antreten.

Kündigungen

Brigitta Inauen hat ihre Anstellung als Buchbinderin der Kantonsbibliothek auf Ende September 2024 gekündigt. Auf den gleichen Zeitpunkt hin hat auch Daniela Fischli ihre Anstellung als Mitarbeiterin der Kantonsbibliothek und des Weibel- und Supportdiensts gekündigt.

Stellenausschreibung Werkhof

Zwei länger währende Personalausfälle im Werkhof belasten das Team zunehmend. Die Situation fordert von den Mitarbeitenden vermehrt Sondereinsätze, um Engpässe zu überbrücken. Die Standeskommission hat deshalb eine Stellenausschreibung für eine Vollzeitstelle als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter Strassenunterhalt im Werkhof Bleiche genehmigt.

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch